

Protokoll vom 22. September 2020

Beschluss

| | | |
|-----------------|---|-----------------|
| S3 | Strassen | 2020-161 |
| S3.3 | Strassen, Wege, Gehwege, Plätze, Parkplätze | |
| S3.3.000 | Übrige Strassen, Wege und Plätze | |
| | Kommunales Velokonzept - Verabschiedung Netz- und Analyseplan - weiteres Vorgehen - Kredit - Genehmigung | |

Ausgangslage

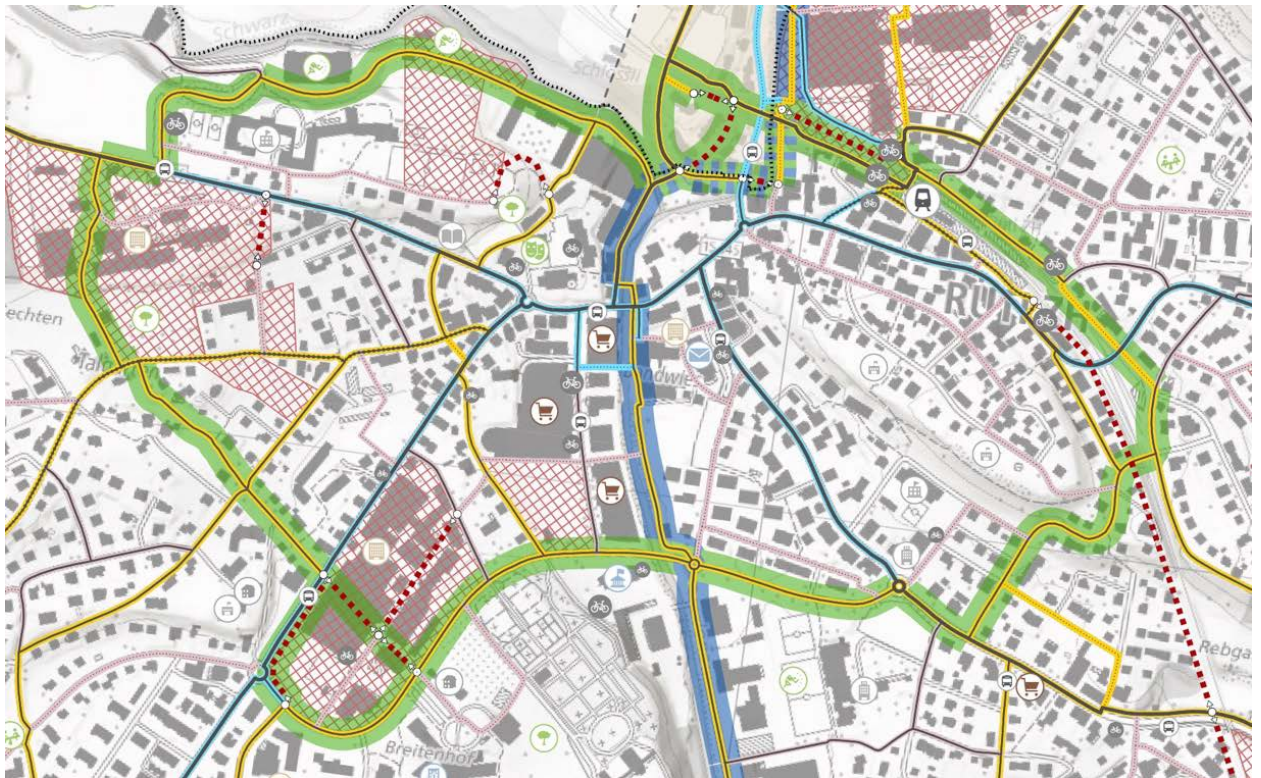
Die Gemeinde Rüti möchte das Velo als ökonomisches, ökologisches und gesundes Verkehrsmittel fördern und liess deshalb das vorliegende Velokonzept mit Datum vom 6. Juli 2020 durch das Planungsbüro asa AG, Rapperswil, erarbeiten (GRB Nr. 32 vom 12. März 2019). Basierend auf dieser Arbeit besteht das Ziel auch die Existenz der vorhandenen und zum Teil attraktiven Veloinfrastruktur besser zu kommunizieren und die Bevölkerung so zum vermehrten Umsteigen aufs Velo zu motivieren. Dabei steht die Erreichbarkeit von kommunalen Attraktoren bzw. wichtigen Mobilitätsschnittstellen und Zielorten auf sicheren Veloachsen (Zielpublikum 8- bis 88-jährige) im Vordergrund. Für die Erarbeitung der Kommunikationsstrategie wurde die Agentur Leuzinger & Benz, Rapperswil, beauftragt. Unter dem Stichwort «Velocircle» wurde die Idee lanciert eine attraktive und flüssig zu befahrende Veloverbindung zu schaffen, die ringförmig ums Zentrum von Rüti herum führt.

In der vom Gemeinderat verabschiedeten „Vision 2030: Rüti leben Rüti gestalten“ ist die Entwicklung der Veloinfrastruktur zu einem vorbildlichen Radwegnetz ein wichtiges Element zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (Leitsatz V2, Massnahme 2). Im kommunalen Verkehrsplan Rüti ist ein Velonetz behördenverbindlich gesichert. Auf übergeordneter, kantonaler Ebene werden im Velonetzplan Alltag-, Haupt- und Nebenverbindungen bezeichnet. Im Rahmen des Agglomerationsprogramms Obersee wurde zudem das Velonetz planerisch dokumentiert und Schwachstellen bezeichnet.

Mit dem vorliegenden Velokonzept wurde eine aktuelle, kommunale Gesamtschau bezüglich des Veloverkehrs erarbeitet. Diese ermöglicht eine einheitliche Abbildung und Beurteilung der bestehenden Infrastruktur für den Veloverkehr. Bestehende Planungen und projektrelevante Drittprojekte wurden reflektiert. In Abstimmung auf die Topographie und die Siedlungsstruktur (inkl. Entwicklungsgebieten) kann nun mit gezielten Netzergänzungen und/oder alternativen Linienführungen eine massgeschneiderte Infrastruktur entwickelt werden (direkt, lückenlos, schnell und sicher).

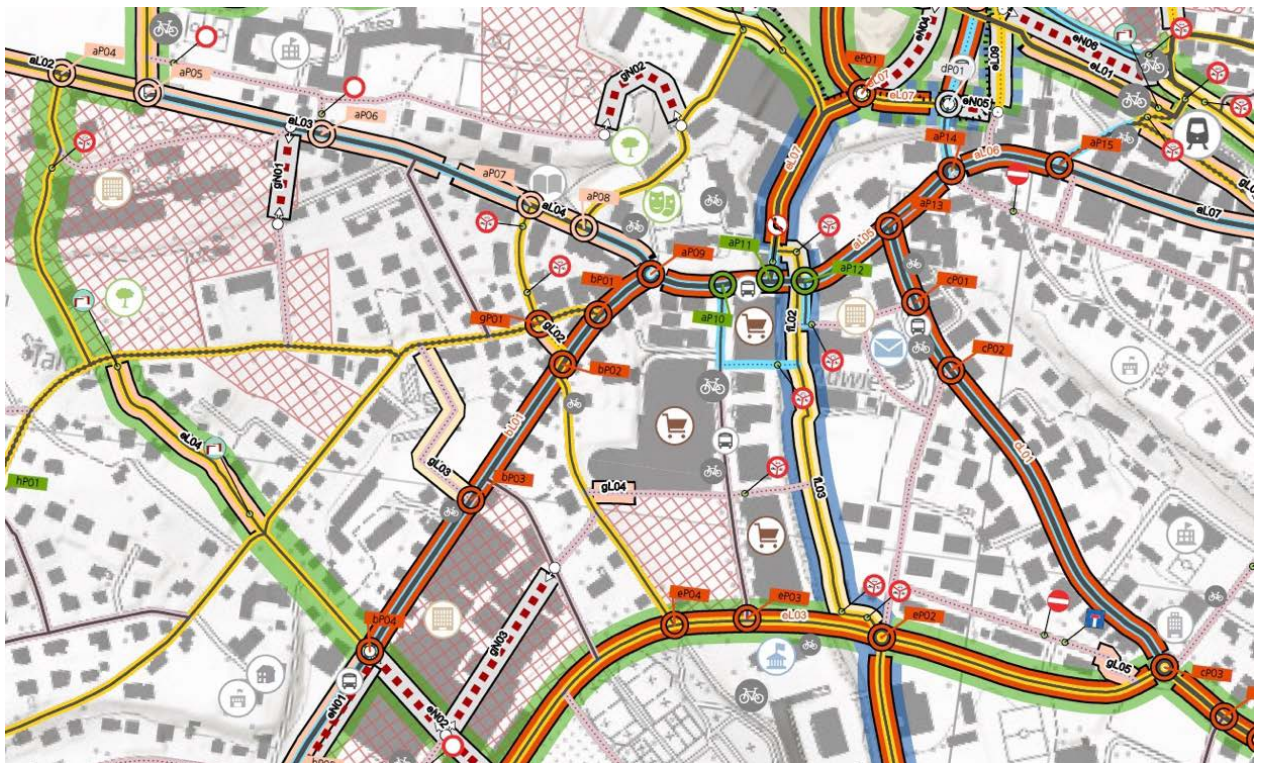
Velokonzept - Netzentwicklung und Analyse Optimierungsbedarf

Für den Veloverkehr in Rüti wurde ein Netz entwickelt, auf dem alle wichtigen Mobilitätsschnittstellen und Zielorte direkt und sicher erreichbar sind. Der Netzentwurf wurde mit dem Bauamt abgestimmt. Der Velonetzplan stellt einen Idealzustand dar, der mit kontinuierlichen Optimierungen und Ausbauten angestrebt werden soll. Wichtige Hauptachsen im Velonetz sind der Veloring (grün), der einmal rings um den Ortskern führt und gute Verbindungen zum Bahnhof schafft sowie der Jonaweg (blau), der entlang der Jona durchs gesamte Siedlungsgebiet führt.



Ausschnitt aus dem Netzplan Velo

Das gesamte Velonetz wurde anschliessend befahren und Stellen mit Optimierungsbedarf ausgewiesen. Für das Haupttrouten-Netz des Veloverkehrs wurde zudem der angestrebte SOLL-Standard bezüglich Führungsform und Ausbaubreite definiert. Alle Informationen sind in einer GIS-Datenbank erfasst. Auf dem Analyseplan sind diese grafisch abgebildet und auf Datenblättern alle Stellen mit Optimierungsbedarf und mögliche Massnahmenvorschläge beschrieben.



Ausschnitt aus dem Analyseplan Velo

Gemeinderat

Im Rahmen der Analyse wurden 130 Datenblätter zu Stellen mit Optimierungsbedarf erfasst. Sie wurden bezüglich Priorisierung in fünf Kategorien unterteilt:

- Sofortmassnahmen (kurzfristige Realisierung ohne Planverfahren)
- Priorität A (Realisierung innert 5 Jahren)
- Priorität B (Realisierung innert 5 bis 10 Jahren)
- Priorität C (Realisierung erst in mehr als 10 Jahren)
- Keine Priorisierung (Die Realisierung ist abhängig von Drittprojekten wie z.B. einer Gebietsentwicklung)

| SOMA (Sofortmassnahmen) | Priorität A < 5 Jahre | Priorität B 5–10 Jahre | Priorität C > 10 Jahre | Keine Priorisierung | Total |
|-------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|-------|
| 7 x | 40 x | 36 x | 20 x | 27 x | 130 |

Kommunikation

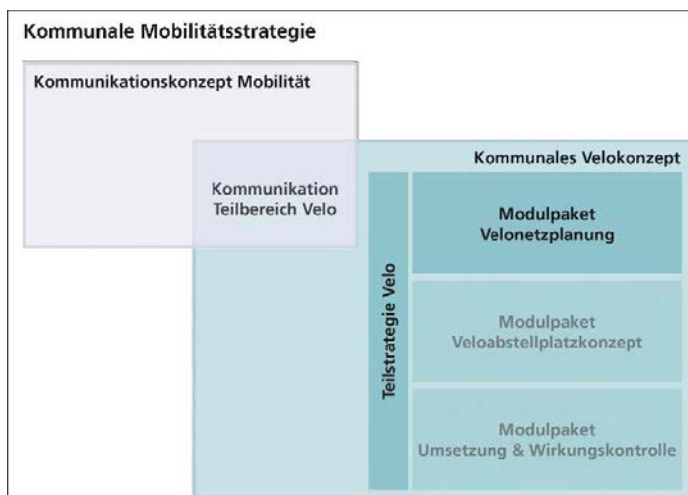
Basierend auf dem Velokonzept soll die Existenz der bereits vorhandenen und der neu entstehenden Veloinfrastruktur kommuniziert und die Bevölkerung vermehrt zum Umsteigen aufs Velo motiviert werden. Dabei steht die Erreichbarkeit von kommunalen Attraktoren bzw. wichtigen Mobilitätsschnittstellen und Zielorten auf sicheren Veloachsen im Vordergrund. Die Kommunikationsstrategie wird aktuell durch die Agentur Leuzinger & Benz in Koordination mit dem Informations- und Kommunikationsbeauftragten der Gemeinde Rüti bearbeitet.

Die Kommunikation beinhaltet neben einer gut lesbaren und einfach verständlichen Velokarte, dem Kommunikationskonzept mit Massnahmen zur optimalen Bekanntmachung der Veloinfrastruktur in Rüti und zur Förderung des Veloverkehrs auch die Beschilderung und Wegweisung der vorhandenen Veloinfrastruktur.

Weiteres Vorgehen

Das kommunale Velokonzept ist Teil einer Mobilitätsstrategie und baut auf folgenden Inhalten auf:

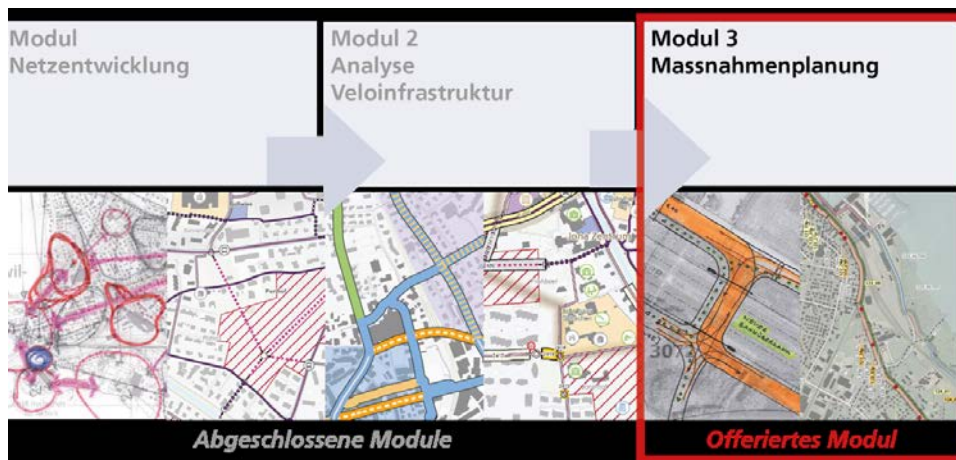
- Kommunikationskonzept Mobilität (Teilbereich Velo)
- Velonetzplanung (Netzplan, Analyseplan und Massnahmenplan Veloverkehr)
- Veloabstellplatzkonzept (Bestandesplan, Modulkatalog, Konzeptplan)
- Umsetzung & Wirkungskontrolle (Realisierungsprogramm, Monitoringkonzept)



Strukturschema Mobilitätsstrategie

Gemeinderat

Die Velonetzplanung erfolgt in drei Modulschritten. Die ersten beiden Module «Netzentwicklung» und «Analyse Veloinfrastruktur» sind erarbeitet und liegen aktuell vor. Das dritte Modul «Massnahmenplanung» soll in einem nächsten Schritt erarbeitet werden.



Modulpakete Velonetzplanung

Im Modul 3 «Massnahmenplanung» werden zu ausgewählten Stellen mit Optimierungsbedarf Massnahmenskizzen erarbeitet, beschrieben und in einem Dossier zusammengestellt. Zur Übersicht wird ein Massnahmenplan erstellt. Der Fokus soll dabei primär auf Massnahmen zur Optimierung am Veloring sowie am Jonaweg gelegt werden.

Veloparkierung

Um das Velo als ökonomisches, ökologisches und gesundes Verkehrsmittel zu fördern sind die Realisierung und der Betrieb von Veloparkieranlagen eine zentrale und langfristige Aufgabe einer Gemeinde. Im öffentlichen Raum sowie in Wohnüberbauungen ist es besonders wichtig, die verschiedenen räumlichen Ansprüche frühzeitig zu koordinieren. Dabei ist die Veloparkierung ebenso zu berücksichtigen wie Freiflächen und Aufenthaltsbereiche, die Parkierung für Motorfahrzeuge und die Standorte des Aussenraumb mobiliars. Deshalb ist es sinnvoll, für die Veloparkierung ein kommunales Veloparkierungskonzept mit Standorten, Anlagentypen und Parkiersystemen zu erstellen, welches der Gemeinde zur Planung und Realisierung von öffentlichen Veloparkieranlagen dient. Ein solches Konzept ist in der Gemeinde Rüti aktuell nicht vorhanden. Das separate Modulpaket Veloabstellplatzkonzept soll nun in einem nächsten Schritt erarbeitet werden.

Das Veloabstellplatzkonzept behandelt die folgenden Teilbereiche:

- Standorte inkl. ungefährender Anzahl zu parkierender Velos und Parkierdauer (Lang- und Kurzzeitparkieren)
- Anlagentypen
- Parkiersysteme
- Realisierungsprogramm

Kommunaler Verkehrsplan

Um die Verbindlichkeit der Inhalte aus dem Velokonzept zu erhöhen, sollen die wichtigsten, im öffentlichen Interesse stehenden Inhalte aus der Velonetzplanung und der Veloparkierung bei der nächsten Überarbeitung des Richtplanes in den kommunalen Verkehrsrichtplan übernommen werden. Die Überarbeitung des Verkehrsrichtplans ist Bestandteil der kürzlich gestarteten Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (GRB Nr. 154 vom 1. September 2020), welche voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen wird.

Gemeinderat

Agglomerationsprogramm Agglo Obersee

Im Rahmen des 1. und 2. Agglomerationsprogrammes des Bundes können für Massnahmen an der Veloinfrastruktur Beiträge bezogen werden. Dazu sind die einzelnen Massnahmen weiter zu konkretisieren und mit Kosten zu hinterlegen. Die Gemeinde Rüti ist bestrebt aus den folgenden beiden Agglomerationsprogrammen entsprechende Beiträge zu sichern:

- A-Massnahmen Infrastruktur AP 1G - Nr. AP: 4.2D, Punktuelle Massnahmen Radverkehr; Beitragssatz 30 %
- A-Massnahmen Infrastruktur AP 2G - Nr. AP: LV6, Öffentliche Veloparkierung; Beitragssatz 40 %

Kosten

Für die weitere Bearbeitung ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

| Bezeichnung | Betrag CHF |
|---|-------------------|
| Kommunikationsmassnahmen | 30'000.00 |
| Massnahmenplanung Velonetz (Modul 3) | 50'000.00 |
| Massnahmenplanung Veloabstellplätze (Modul 3) | 20'000.00 |
| Sofortmassnahmen, Signalisation und Beschilderung | 50'000.00 |
| Nebenkosten | 5'000.00 |
| Reserve, Unvorhergesehenes | 15'000.00 |
| Kosten | 170'000.00 |

Im Budget 2020 sind CHF 150'000.00 und im Finanz- und Aufgabenplan 2020-2024 sind CHF 450'000.00 (Konto 10605.5010.00.INV00218 Umsetzung Velokonzept) enthalten.

Die zu erarbeitenden Module 1 und 2 (Entwicklung und Analyse) aus dem Modulpaket Veloabstellplatzkonzept im Umfang von CHF 20'000.00 werden analog dem bisherigen Kredit für die Velonetzplanung, der Erfolgsrechnung belastet.

Bei den Kapitalfolgekosten dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 Gemeindeverordnung den Mindeststandard fest. Für die Verzinsung wird mit einem kalkulatorischen Zins von 1.5 % (aktuelle interne Verzinsung) auf das durchschnittliche gebundene Kapital gerechnet.

| Planmässige Abschreibungen | Basis CHF | Betrag CHF |
|--|---------------|-----------------|
| Anlagekategorie | Nutzungsdauer | |
| Strasse | 40 | 170'000.00 |
| Verzinsung | | |
| Zinsaufwand | 85'000.00 | 1'275.00 |
| Kapitalfolgekosten (im ersten Betriebsjahr) | | 5'525.00 |

Erwägungen

Die Kreditbewilligung liegt gemäss Art. 17 Ziff. 1 lit. a der Gemeindeordnung in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Gemeinderat

Beschluss

1. Das Projektdossier Velokonzept mit Netz- und Analyseplan, Datenblätter und Bericht des Planungsbüros asa AG, Rapperswil vom 6. Juli 2020, wird genehmigt und für die weitere Bearbeitung verabschiedet.
2. Zur Vervollständigung des Velokonzeptes soll die Velonetzplanung mit dem Modul „Massnahmenplanung“ und dem Modulpaket „Veloabstellplatzkonzept“ ergänzt werden.
3. Für die Kommunikationsmassnahmen, die Signalisation und Beschilderung und zur Vervollständigung des Velokonzeptes gemäss Ziff. 2 dieses Beschlusses wird folgender Objektkredit bewilligt:
CHF 170'000.00, inkl. MWST für die Umsetzung des Velokonzeptes.
4. Die Ausgaben sind der Investitionsrechnung wie folgt zu belasten:
Konto 10605.5010.00.INV00218 CHF 170'000.00 Umsetzung Velokonzept.
5. Das Bauamt wird ermächtigt und beauftragt die Arbeitsvergaben zur Umsetzung des kommunalen Velokonzeptes bis zum genehmigten Kredit gemäss Ziff. 3 dieses Beschlusses in eigener Kompetenz vorzunehmen.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Ressortvorsteher Raumplanung und Bau/Liegenschaften
 - Bauamt
 - Finanzverwaltung
 - Rechnungsprüfungskommission (zur Kenntnisnahme)
 - Internet „Kommunales Velokonzept - Verabschiedung Netz- und Analyseplan - weiteres Vorgehen - Kredit - Genehmigung“
 - Archiv

Versand: 29. September 2020

Gemeinderat Rüti



Carmen Müller Fehlmann
Vize-Präsidentin



Thomas Ziltener
Gemeindeschreiber